



Keramik ist ein fester Bestandteil der Kunsttour Caputh. 2017 zeigte Ilona Kluckert ihre Stücke in der Werkstatt von Matthias Panser.

FOTOS: KÖSTER, FRÖHLICH

## Neustart für die Kunsttour nach einem Jahr Auszeit

Vorbereitungen für das beliebte Kunstevent in Caputh laufen – Projektkoordinatorin Christina Faix verrät, was für die 12. Tour geplant ist

Von Luise Fröhlich

**Caputh.** Die Kunsttour Caputh kehrt nach einem Jahr Auszeit mit dem bewährtem Konzept und neuen Gastkünstlern zurück in den Veranstaltungskalender. Projektleiterin Christina Faix betreut den beliebten Spaziergang durch Ateliers, Höfe und Privathäuser jetzt im sechsten Jahr und arbeitet auf Hochtouren an der Neuauflage nach der Pause. „Natürlich haben wir überlegt, ob wir etwas anders machen oder der Kunsttour eine neue Richtung geben“, verrät sie. Aber das Format habe sich etabliert und die Organisatoren rund um das Kulturforum Schwielowsee wollen nun an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen.

Starten soll die zwölfte Tour am vorletzten August-Samstag mit der Gemeinschaftsausstellung aller teilnehmenden Künstler im Märkischen Gildehaus. Unweit des Tagungshotels könnten diesmal zum Beispiel auch das Bahnhofsgebäude und eine alte Werkstatt in der Friedrich-Ebert-Straße als Stationen dienen. Weiter gehen die Besucher in



Christina Faix organisiert die Tour ehrenamtlich.

Richtung Fähre, unter anderem am Töpferhof von Matthias Panser vorbei, der auch einen Gastkünstler bei sich ausstellen lassen wird. Bekannte Gesichter aus den Vorjahren sind außerdem die Malerin Siegrid Müller-Holtz, der Bleistiftzeichner Ralf Wilhelm Schmidt und natürlich Mundmaler Thomas Kahlau.

„Er ist ein renommierter, hier ansässiger Künstler, dem wir wieder die Plattform im Heimathaus bieten wollen“, sagt Christina Faix. Er soll traditionell an einem Tag vor Ort ein Bild malen, das im Anschluss direkt verkauft wird. Über die Brücke am Krughof in der Nähe des Heimathauses spazieren die Kunsttour-Gänger weiter in den Bereich des Schlossparks und gelangen schließlich zum Seitenflügel des Schlosses. Gastieren soll dort zum Beispiel der Potsdamer Maler und Grafiker Alfred Schmidt, der vor allem Architektur und Landschaften zeigen wird.

Nach der Ausstellung im Schloss ist der nächste Halt Barbara Taubers Manuskriptur und im Anschluss das Gemeindehaus der Evangelischen Kirche, in dem vor dem Event Gale-

rieschienen angebracht werden sollen. Dort wird unter anderem ein Künstlerpaar aus Afrika ausstellen, das treuen Kunsttour-Besuchern bekannt sein könnte: Frances Schandera und Everett Duarte. Sie waren bereits zweimal zu Gast in Caputh. In Richtung Potsdam soll zum dritten Mal auch die Goldvilla eine Station der Kunsttour sein.

„Unser großes Anliegen ist es weiterhin, dass die Künstler vor Ort sind und die Besucher ihnen begegnen und mit ihnen über sich oder die Kunst reden können“, erklärt Christina Faix. Die Erfahrung habe gezeigt, dass die Verkäufe besser laufen, wenn beide Seiten miteinander ins Gespräch kommen. „Jetzt gilt es, die treuen Besucher wieder neugierig zu machen“, sagt die 62-jährige Projektleiterin. Wer die neuen Gastkünstler im Einzelnen sind, will und kann sie teilweise noch nicht verraten. Obwohl die Planung inzwischen schon recht weit vorangeschritten ist, können sich interessierte Künstler aus Caputh noch um eine Teilnahme bei Christina Faix bewerben. Ein zugezogenes Ehepaar habe zum Beispiel Interesse bekundet, mit dem privaten Haus neu dabei zu sein.

Überlegt wurde während der Auszeit auch, ob das Event lieber auf ein Wochenende beschränkt

werden sollte. Letztlich blieb man jedoch bei zwei Wochenenden Ende August. Ob es im Jahr 2020 mit der Kunsttour weitergeht? „Wenn's gut läuft und die Besucher wieder dabei sind, steht die Frage nicht mehr im Raum“, lautet die Antwort der ehrenamtlichen Organisatorin. Träger der Kunsttour ist auch in diesem Jahr wieder der Verein Kulturforum Schwielowsee. „Ohne ihn würde es keine Kunsttour geben, das muss man ganz klar sagen“, betont Christina Faix.

### Bis zu 4000 Besucher kamen zuletzt jährlich

**Die Kunsttour 2019** wird am 24. und 25. August sowie am 31. August und 1. September stattfinden. Flyer mit Daten zu allen Künstlern und Stationen verteilen die Organisatoren spätestens im Juli. An den vier Tagen kamen zuletzt bis zu 4000 Besucher.

**Demnächst soll** die Homepage auf den aktuellen Stand gebracht werden.

**Künstler**, die an einer Teilnahme bei der Kunsttour interessiert sind, können sich unter [info@kunsttour-caputh.de](mailto:info@kunsttour-caputh.de) oder beim Kulturforum Schwielowsee melden.